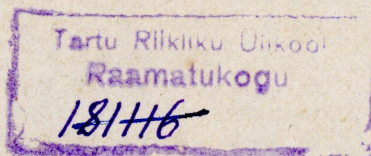


Ent. A-13254



Sonderabdruck aus der baltischen Wochenschrift für Landwirtschaft,
Gewerbefleiß und Handel, Organ der kaiserlichen, livländischen gemein-
nützigen und ökonomischen Sozietät, Nr. 18, 1899.



Protokoll des Stammbuch-Komitée

am 12. (24.) Januar 1899.

**Jahresversammlung des bei der kaiserl. livländ. gem.
u. ökonomischen Sozietät bestehenden Verbands baltischer
Rindviehzüchter**

am 13. (25.) Januar 1899.

Дозволено Цензурою. — Юрьевъ, 5 Мая 1899 года.

Est.A
Tartu Riikliku Ülikooli
Raamatukogu
23590

Protokoll des Stammbuch-Komite.

am 12. (24.) Januar 1899.

1. Anwesend: Präsident der Def. Sozietät Landrath E. v. Dettingen, G. Armitstead-Neu-Möcken, R. v. Bötticher-Ruckschen, N. v. Grote-Kawershof, Kreisdep. W. Baron Maybell-Margen, E. v. Widdendorff-Hellenorm, G. v. Rathlef-Tammist, W. v. Roth-Tilsit, A. v. Sivers-Gusefüll, Instruktor F. v. Sivers-Randen, W. Baron Staël-Zinten-hof, A. v. Begeßack-Regeln, D. Baron Vietinghof-Salis-burg, J. Baron Wolff-Lindenberg.

2. Nachdem Präsident die Sitzung eröffnet, wird von den Kassenrevidenten berichtet, daß die Bücher, Rechnungen und Vermögensverwaltung in guter Ordnung gefunden seien. Aus Anlaß ansehnlicher Restanzen in den von den Verbands-gliedern zu leistenden Gebühren wird die Fassung des § 6 a der Satzungen in Erwägung gezogen und als mißver-ständlich anerkannt. Das Komite empfiehlt der Jahresver-sammlung die Frage einer anderweitigen Redaktion zur Be-schlußfassung vorzulegen.

3. In Voraussicht des Ausfallens der Wendenschen Ausstellung wird von der Aufstellung einer Kandidatenliste der Preisrichter für die Abtheilung Rindvieh für Wenden abge-sehen und pro 1899 nur für die Nordlivl. Ausstellung eine solche in Anlehnung an diejenige des Vorjahres aufgestellt.

4. Es wird zur Kenntniß genommen, daß Herr A. v. Begeßack als Präses der Rindviehzucht-Sektion der gemein-nützigen und landw. Gesellschaft diese im Komite vertritt und bis auf weiteres der jedesmalige Präses der gen. Sektion von dieser Gesellschaft mit dem Kommissum betraut werden soll.

5. Der Instruktor Herr v. Sivers macht darauf auf-merksam, daß die Anzahl der vom Verbande bestellten Ver-trauensmänner bei den Rörungen (Rörherren) im Hinblick auf

die bisweilen sehr großen Schwierigkeiten des Zustandebringens von Rörterminen unzureichend sei. Dieses Bedenken wird vom Komite anerkannt und beschlossen dem Verbands eine größere Anzahl der Rörherren, namentlich mit Rücksicht auf die verkehrsärmeren Provinztheile zu empfehlen, auch eine erweiterte Kandidatenliste aufgestellt.

6. Das Komite nimmt Kenntniß von den Arbeiten der unter den Vorsitz des Herrn E. v. Mibendorff-Hellenorm berufenen gemischten Kommission zur Begutachtung der von Herrn Baron Staël-Hintenhof im Januar 1898 angeregten Fragen. Nach lebhafter Diskussion, in der auch die Stellungnahme des estl. landw. Vereins in Erwägung gezogen wird, beschließt das Komite im Einverständnisse mit dem Antragsteller Herrn Baron Staël die Aufgabe des Verbandes durch das aufgrund der Kommissionsarbeiten zu erwartende Kartell der Holländer-Friesenzüchtervereinigungen von Estland und Kurland, dem der Verband gemäß dem Entwurf der Satzungen nicht beitreten könne, für erledigt anzusehen und eine dem entsprechende Stellungnahme der Jahresversammlung zu empfehlen.

7. Die Aufforderung des Exekutiv-Komite der 4. balt. landw. Zentralausstellung Kandidaten für die von dem gen. Komite zu erwählenden Preisrichter der Gruppe Rinder der gen. Ausstellung zu nennen, begutachtet das Komite dahin, daß von Verbands wegen auf die durch ihre Funktionen im Verbands als Sachverständige hervorgehobenen Personen verwiesen und die Liste dieser Personen dem E.-K. eingesendet werde. — Bei dieser Gelegenheit kommt die Kontroverse zur Sprache, ob es zweckmäßig wäre, daß Preisrichter von auswärts herangezogen würden. Der Instruktor Herr v. Sivers betont mit Entschiedenheit, daß es sehr nützlich für unsere züchterischen Bestrebungen wäre, wenn bei dieser Gelegenheit einer Anzahl von gewiegten Anglerzüchtern des Mutterlandes Gelegenheit geboten würde darüber ihre Meinung zu verlautbaren, ob das Vieh der Landschaft Angeln in Livland entarte oder nicht. Die anderen Züchterrichtungen würden in analoger Weise vorthellen können. Die dagegen geäußerten Bedenken beziehen sich nicht nur auf die Schwierigkeiten, von allerhand Nebenabsichten freie Preisrichter zu gewinnen, sondern auch auf die Rücksicht auf die durch klimatische und andere Umstände bedingten züchterischen Bestrebungen und Meinungen, welche die Konkurrenzausschreibungen beeinflusst haben und unter denen sich zurechtzufinden für den Auswärtigen nicht leicht wäre. In Anerkennung der Wichtigkeit

eines unparteiischen Urtheils sowohl für die eigne Anschauungsweise, als auch im Hinblick auf die Anerkennung Fernerstehender wird der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß es sich in der proj. Versammlungen z. B. der Zentralausstellung ermögliehen lassen werde in einem Referate ein Gesamturtheil von autoritativer Seite zuwege zu bringen.

8. Zur Frage der Fortsetzung von Importen des Rasseviehs durch den Verband wird in der Voraussetzung einer analogen Bewilligung der ökonomischen Sozietät, wie im Vorjahre, zwar der Verkauf per auctionis lege beizubehalten empfohlen, aber zuvörderst im Hinblick darauf, daß dem etwaigen Bedürfnisse der Züchter von Holländer-Friesenvieh auf andere Weise genügt werden könne, die Beschränkung dieser Importe auf Stiere des rothen Milchviehs (Angler und Fünen), womöglieh in größerer Anzahl als 1898 empfohlen.

9. Nachdem der Entwurf des Budgets pro 1899 durchgesehen und im wesentlichen in Analogie des Vorjahres befürwortet worden, wird die Sitzung des Stammbuch-Komitee durch den Präsidenten geschlossen.

Jahresversammlung des bei der kaiserl. livländ. gem. und ökonomischen Sozietät bestehenden Verbandes baltischer Rindviehzüchter
am 13. (25.) Januar 1899.

1. Anwesend sind der Präsident der ökonomischen Sozietät, Herr Landrath C. von Dettingen, welcher den Vorsitz führt, und 24 Verbandsglieder.

2. Aufgrund des Berichts der Kassenrevidenten und des Votums des Stammbuchkomitee vom Tage vorher wird in bezug auf die Kassen- und Vermögensverwaltung des Verbandes pro 1899 von der Versammlung Decharge erteilt. Anlangend die vom Komitee befürwortete anderweitige Redaktion des § 6 der Satzungen, wird die Verpflichtung der dem sog. Instruktorverbände angehörenden Verbandsglieder zur Zahlung eines Jahresbeitrags von 10 Rbl. ohne Rücksicht darauf, ob in dem betr. Jahre die Heerde von dem Instruktor besucht wurde oder nicht, anerkannt und der Präsident ersucht in diesem Sinne die anderweite Fassung des § 6a der Satzungen festzustellen. Derselbe lautet nunmehr in der von dem Präsidenten festgestellten Fassung, wie folgt:

§ 6. Jeder, der dem Verbande baltischer Rindviehzüchter angehört, ist verpflichtet:

a) Solange er den Instruktor benutzt und unabhängig davon, ob er im betr. Jahre den Besuch desselben beansprucht oder nicht — den Jahresbeitrag von 10 Rbl. praenumerando zur Instruktorkasse zu zahlen und außerdem in denjenigen Jahren, in denen er den Besuch des Instructors beansprucht, bis zum 1. November des Vorjahres die Kopfszahl der zu besichtigenden Thiere beim Sekretariate anzumelden und dabei die Prohauptgebühr von 10 Kopfen für die zu besichtigenden Kühe und tragenden Stärken zur Instruktorkasse zu entrichten; wer bis zum 1. November sich nicht erklärt hat, zahlt die letzte Prohauptgebühr noch einmal.

Geschäfts- und Kassenbericht für 1898 nebst Budget für 1899.

Mitgliederbewegung. Zu Anfang des Jahres 1898 zählte der Verband 104 Mitglieder. Im Laufe dieses Jahres traten dem Verbande bei Frau Baronin Meyendorff-Ramkau, und die Herren Linno-Neu-Kasseritz, Baron Maydell-Wattel, v. Wulf-Seßwegen, erklärten ihren Austritt 2 Mitglieder. Der Verband zählte somit am Schlusse des Berichtsjahres 106 Mitglieder. Das Namensverzeichnis derselben befindet sich im baltischen Stammbuche.

Körung. Zur Körung in das baltische Stammbuch mel deten im Jahre 1898 an 20 Mitglieder 21 Heerden, darin 699 und 3 Mitglieder 6 einzelne Rinder. Während letztere gelegentlich von Körterminen oder Ausstellungen der Körung unterzogen wurden, wurden für die 21 Heerden ebensoviele Körtermine festgesetzt. Von diesen kamen 3 nicht zustande, theils weil der Vertrauensmann nicht eingetroffen war, theils weil der inzwischen abgereiste Besitzer auf Aufschub antrug. Durch diese Zwischenfälle unterlagen 111 Rinder der Körung nicht. Ein angemel detes Rind wurde zurückgezogen. Von den verbleibenden 598 Rindern wurden 477 fürs baltische Stammbuch angekört, d. i. 80.4 % (im Vorjahre 77.6 %)

Auf die beiden Hauptabtheilungen vertheilen sich die angekörtten Thiere, wie folgt:

I. Holländer-Friesen . . .	3 Stiere	61 Mutterthiere.
II. Angler u. Fünen . . .	34 „	579 „ „

Summa . 37 Stiere 440 Mutterthiere.

Nach den Sitzungen ist in das Stammbuch ein Vermerk über die Zugehörigkeit zu den zugelassenen Schlägen einzutragen. Das ist geschehen. Danach zählen zum Schlage der

a. Holländer resp. Westfriesen	2 Stiere	23 Mutterthiere.
b. Ostfriesen	1 "	38 " "
c. Angler	22 "	289 " "
d. Fünen	10 "	44 " "
e. Angler-Fünen	1 "	1 " "
f. Fünen-Angler	1 "	35 " "
g. Londern-Angler	— "	7 " "
h. Nordschleswiger	— "	2 " "
i. nicht angegeben	— "	1 " "
		37 Stiere 440 Mutterthiere.

Bei den Kbrungen aktiv theilhaft waren: als Vertreter der Sozietät obligatorisch und thatsächlich der Herr F. v. Sivers-Randen bei allen Kbrungen; als Vertrauensmänner der Züchter bei den Kbrungen der Holländer-Friesen die Herren v. Grote-Kawershof in Franzenshütte u. Neu-Woldoma, Baron Staël-Waldhof in Peterhof, Stodmannshof u. Lindenberg; bei den Kbrungen der Angler u. Fünen die Herren: v. Böttcher-Ruckschen in Peterhof, Stodmannshof u. Marzen, Baron Delwig-Hoppenhof auf der Augustschau, Baron Maydell-Marzen in Grabendahl u. Schloß Schwegen, v. Mibbendorff-Hellenorm in Schloß Randen, v. Rathlef-Lammist in Haathof und Lustifer, v. Roth-Tilsit in Uelzen, Alt-Anzen u. Karstemois, v. Sivers-Aukem in Schloß Salisburg, Baron Vietinghoff-Salisburg in Lappier, Wernde-Alt-Karrishof in Alt-Karrishof bei Kbrung eines Stieres aus Luchalane.

Stammbuch. Im Laufe des Jahres 1898 sind erschienen der 13. Jahrgang (1897) in deutscher u. der 12. Jahrgang (1896) in russischer Sprache.

Instruktor. Den Herrn Instruktor v. Sivers nahmen in Anspruch 37 Mitglieder (1897 — 52, 1896 — 46).

Das Stammbuchkomité versammelte sich im Jahre 1898 dreimal, im März (in Riga), April und Mai (in Riga) in Veranlassung des Stierimports, der Rindviehzuchtenquete und eines Gutachtens, das von ihm zur Prämiirung von Kindern des Angler- und Fünen-Schlages auf der Zentralausstellung abzugeben war (cf. balt. Wochenschr. 1898 S. 171, 184 und 291).

Stierimport. Dem Verbande standen 5000 R. zu diesem Zweck zur Verfügung, davon 4000 vorschußweise, 1000 (von der ökon. Sozietät) à fonds perdu gegeben.

Dafür sollten Angler- und Ostfriesen-Stiere im Verhältniß der Kosten, wie 9:17, importirt werden. Während die Angler-Stiere, dank den Beziehungen des Instructors vorbestellt und in wünschenswerther Qualität gestellt werden konnten, gelang es demselben in Ostfriesland nicht, wo einleitende Beziehungen der Kürze der Zeit wegen nicht angeknüpft werden konnten, Thiere, die das gewünschte Alter (2 Jahre) hatten, mit guter Abstammung zu importiren.

Die 12, im Alter von 1 Jahr 4 Monate bis 2 Jahr 5 Monate stehenden Anglerstiere kosteten in Angeln durchsch. 517 Mark; die 6 im Alter von etwa 1 Jahr 6 Monate stehenden Ostfriesenstiere in Ostfriesland durchschnittlich 576 Mark. Die Gesamtkosten betrugen

für die 12 Anglerstiere	3889 Rbl. 32 Kop.
" " 6 Ostfriesenstiere	2208 " 05 "
Summa 6097 Rbl. 37 Kop.	

Auf der ersten Auktion zu Wenden im Juni erzielten die 12 Angler 4555 Rbl. also einen Ueberschuß von 665 Rbl. 68 Kop. Die Ostfriesenstiere fanden keine Käufer. Auf der zweiten Auktion (während der nordlwl. Ausstellung) brachten die 6 Ostfriesen 1182 Rbl.; der Verband machte bei ihnen also einen Kurzschuß von 1026 Rbl. 05 Kop. Seine Zubeuge betrug also schließlich 360 Rbl. 37 Kop.

Enquête. Das Enquëtematerial über Livland mit Desel war zum 1. Jan. 1899 in der vereinbarten Fassung aufgearbeitet und dem estländischen land. Vereine zugestellt, der Enquëtebericht noch nicht geschrieben.

I. Stammbuchkasseneinnahme:

	Budget 1898 Rbl.	Effektiv 1898 R. R.	Budget 1899 Rbl.
a. Beiträge	300	406.74	300
b. Röhrgebühren	250	328.65	200
c. Anmeldegebühren	400	450.—	450
d. Zinsen	80	99.75	80
e. Schriften	20	10.60	20
f. Subvention	—	1000.—	—
g. Import	—	10 628.74	—
h. Darbringungen z. Ehrenpreis	—	400.—	—
	1050	13 324.48	1050

Stammbuchkasse Ausgabe:

a. Zuschuß zur Instruktor-Kasse .	300	300.—	300
b. Verwaltungskosten	100	100.—	100
c. Drucksachen	450	758.30	450
d. Reisen der Vertrauensmänner	95	105.56	95
e. Enquêtékosten	—	398.28	—
f. zu Gunsten d. Versuchstation	—	50.—	—
g. Ehrenpreis d. Zentralausstell.	—	400.—	—
h. Importkosten 1898 l. Kassabuch	—	10 978.95	—
i. laut Buch (ausstehend) . .	—	10.16	—
k. Ueberschuß der Einnahme .	105	223.26	105
	1050	13 324.48	1050

II. Instruktor-Kasse Einnahme:

	Budget 1998 Rbl.	Effektiv 1898 Rbl. R.	Budget 1899 Rbl.
a. Aus der Stammbuch-Kasse .	300	300.—	300
b. Beiträge der Mitglieder . .	700	960.—	700
c. Prohauptgebühren	350	240.30	350
d. Subvention v. 4 *) Gesellsch.	450	550.—	450
e. Aus der Sozietäts-Kasse . .	700	449.70	700
	2500	2500.—	2500

Instruktor-Kasse Ausgaben:

Honorar des Herrn Instructors	2500	2500.—	2500
	2500	2500.—	2500

Am 1. Januar 1899 betrug das Stammbuchkapital laut Buch: 3177 Rbl. 19 Kop.

Zu Kassenrevidenten pro 1899 werden erwählt die Herren v. Rathlef-Lammist und von Roth-Tilsit.

3. In Uebereinstimmung mit dem Votum des Komite wird beschlossen auf das Ansuchen des Exekutiv-Komite der IV. baltischen landw. Zentralausstellung Kandidaten zu dem Preisrichteramte für die Gruppe Rinder der Zentralausstellung zu nennen mit der Empfehlung der von Verbands wegen beamteten Personen zu antworten.

4. Ueber die Arbeiten der anlässlich der Anträge des Herrn Baron Staël-Bintenhof vom Jahre 1898 niedergesetzten gemischten Kommission referirt der Antragsteller. An diesen Arbeiten hätten Delegirte aus Estland und Kurland zusammen mit denen aus Livland theilgenommen. Ein Kartell

*) Eine Gesellschaft zahlte den Beitrag pro 1898 und außer dem den pro 1897 noch nicht gezahlten Beitrag.

zwischen Estland und Kurland sei zu Stande gebracht; Livland könne solange demselben sich nicht anschließen, als keine Vereinigung von Holländer-Friesen-Züchtern bestehe. Die Vereinbarung einer eingehenden Rörordnung und die einheitliche Regelung des Instruktorwesens innerhalb des Kartells seien wesentliche Fortschritte. Herr D. Hoffmann, welcher als erster Instruktor des in Kurland bestehenden Vereins von Züchtern holländischen Viehs im Jahre 1898 dort gewirkt habe, sei z. B. damit betraut worden den designirten kurländischen Instruktor Herrn Baron v. d. Kopp-Dehffeln in sein Amt einzuführen.

Die Versammlung nimmt Kenntniß von diesen Resultaten der von dem Verbande balt. Rindviehzüchter berufenen Kommission und geht, auf Antrag des Herrn Baron Staël-Zintenhof, von den durch ihn im Vorjahr gestellten Anträgen zur Tagesordnung über.

Anknüpfend an diesen Verhandlungsgegenstand bemerkt Herr v. Dettingen-Karstemois, daß von Seiten des Verbandes balt. Rindviehzüchter die gemeinsame Herausgabe des Stammbuchs und die Ausschließung des Halbbluts von der Rörung als Grundsätze zu fordern wären, während von Seiten des estl. landw. Vereins das erstere abgelehnt und die Rörung des Halbbluts obligatorisch für das Kartell gefordert worden sei.

Im Hinblick auf das Kartell gelangt die Frage zur Erwägung, ob der § 17 der Satzungen des Verbandes, der die Beziehungen zu dem estländischen Stammbuche regelt, einer anderweiten Redaktion bedarf. Nachdem der Zusatz zu den Worten „in das Stammbuch der estländischen Ostfriesen- und Holländerzucht“ — „und mit diesem im Kartell stehen“ abgelehnt worden, wird der Zusatz angenommen „und kurländischen“ noch dem Worte „estländischen“ an derselben Stelle.

5. Die Versammlung vollzieht die Wahl der vom Komite in Vorschlag gebrachten Personen zu Preisrichter d. Abtheilung Rinder der nordbl. Augustschau und zu Vertrauensmännern der Züchter bei den Rörungen (Rörherren). Diese Personen sind folgende:

Preisrichter für die Abtheilung Rinder.

Gruppe Angler-Reinblut.

Erster Preisrichter	Herr v. Sivers-Augem
Zweiter „	„ v. Dettingen-Karstemois
Suppleant des ersten Preis-	
richters	„ v. Rathlef-Lammist

Suppleant des zweiten Preis-
richters " v. Roth-Tilfit
Obmann " v. Sivers-Randen
Suppleant des Obmannes " v. Middenborff-Hellenorm.

Gruppe Angler-Halbbhut.

Erster Preisrichter Herr v. Samson-Uelzen
Zweiter " " D. Baron Vietinghoff-
Salzburg

Suppleant des ersten Preis-
richters " v. Anrep-Homeln
Suppleant des zweiten Preis-
richters " v. Blandenhagen-Masch
Obmann " v. Sivers-Guseküll
Suppleant des Obmannes " v. Sivers-Randen.

Gruppe Friesen-Reinblut.

Erster Preisrichter Herr v. Grote-Kawershof
Zweiter " " Baron Staël-Zintenhof
Suppleant des ersten Preis-
richters " Hoffmann-Saudt
Suppleant des zweiten Preis-
richters " Prof. v. Knieriem-Peterhof
Obmann " v. Middenborff-Hellenorm
Suppleant des Obmannes " v. Sivers-Randen.

Gruppe Friesen-Halbbhut.

Erster Preisrichter Herr Semel-Kawershof
Zweiter " " J. Bar. Wolff-Lindenberg
Suppleant des ersten Preis-
richters Herr v. Wahl-Abdaser
Suppleant des zweiten Preis-
richters " A. Bar. Wolff-Ginzenberg
Obmann " v. Wahl-Pajus
Suppleant des Obmannes " v. Sivers-Randen.

Gruppe Bauer Vieh.

Erster Preisrichter Herr Wernde-Alt-Karrischof
Zweiter " " v. Transehe-Watram
Suppleant des ersten Preis-
richters " v. Sivers-Guseküll
Suppleant des zweiten Preis-
richters " v. Samson-Barbus
Obmann " v. Middenborff-Hellenorm
Suppleant des Obmannes " v. Wahl-Pajus.

Zu Vertrauensmännern (Rörherren) werden sämtliche Personen wiedergewählt, welche dieses Amt im Vorjahre bekleidet haben und die Herren B. Loewen-Alt-Schwanenburg und G. v. Samson-Uelzen als Vertrauensmänner bei den Rörungen von Angler und Fünen neugewählt. Das Stammbuchkomité besteht demnach zu Anfang 1899 aus folgenden Herren:

1. Präsident der ökonom. Sozietät als Präses: Landrath E. v. Dettingen-Jensel.

2. Delegirter der ökonom. Sozietät und Vertreter derselben bei allen Rörungen F. v. Sivers-Schloß-Randen.

3. Delegirter der ökonom. Sozietät A. v. Sivers-Guseküll.

4. Delegirter des livl. Vereins zur Förderung der Landwirthschaft und des Gewerbleißes G. v. Rathlef-Tammist.

5. Delegirter der gemeinnützigen und landw. Gesellschaft für Südlivland A. v. Begeack-Regeln.

6.—8. Delegirte des Verbandes balt. Rindviehzüchter D. Baron Vietinghoff-Salzburg, W. v. Roth-Tilfit, F. v. Sivers-Randen.

9.—12. Vertrauensmänner der Züchter bei Rörung von Friesen: R. v. Grote-Kawershof, D. Hoffmann-Sauf, W. Baron Staël-Bintenhof, J. Baron Wolff-Lindenbergh.

13.—25. Vertrauensmänner bei der Rörung von Anglern: G. Armitstead-Neumoden, R. von Bötticher-Rudschin, A. Baron Delwig-Hoppenhof, B. Loewen-Alt-Schwanenburg E. v. Widdendorff-Hellenorm, E. v. Dettingen-Karstemois, G. v. Rathlef-Tammist, W. v. Roth-Tilfit, G. v. Samson-Uelzen, E. v. Sivers-Aukem, A. v. Sivers-Guseküll, D. Baron Vietinghoff-Salzburg, R. Wernde-Alt-Karrishof.

Insgesamt 20 Personen.

6. Der Instruktor Herr von Sivers deponirt seinen Instruktorbericht, der zur Aufbewahrung im Archive verfügt wird. Herr v. Sivers wird ersucht nach Maßgabe der Möglichkeit auch für die Oeffentlichkeit geeignete Nachrichten über seine Inspektionsreisen zusammenzustellen.

7. Ueber die Ergebnisse der durch den Verband bewerkstelligten Rassefrierimporte des Jahres 1898 liege ein ausführlicher Bericht vor. In der Voraussetzung, daß der Verband von der ökonomischen Sozietät wie 1898 so auch 1899 zu Importzwecken eine Summe von 1000 R. erhält und nach dankbarer Annahme des Herren Kreisdeputirten Baron Mahdel und Kreisdeputirten E. v. Dettingen dem Verbande wiederum offerirten Vorschusses von je 2000 R. zum gleichen Zwecke, wird beschloffen auch im Jahre 1899 von Verbands

wegen Rassestiere zu importiren und zwar, gemäß dem Vorschlage des Comité diesmal nur rothe: 18 aus Angeln und 6 aus Fünen. Der Ankauf der aus Angeln zu importirenden Stiere soll der Instruktor Herr v. Sivers ersucht werden zu vermitteln, während für den Ankauf der 6 aus Fünen zu importirenden Stiere der Beauftragte der Königl. dänischen land. Gesellschaft Herr L. Friis in Anspruch zu nehmen ist. Alle 24 Stiere sind durch den Herrn Instruktor v. Sivers zur Zeit der Zentralausstellung in Riga auctionis lege zu verkaufen. Bei diesem Verkaufe sind — solange der Preis sich unter den dem Verbanne durch den Ankauf und Transport erwachsenden Kosten hält — nur Verbandmitglieder zu bieten berechtigt.

8. Durch eine von dem beständigen Sekretär im Einverständnisse mit dem Instruktor verfaßte Denkschrift wird die Frage der Bestellung von Vertrauensmännern des Verbandes in den Kreisen wiederum in Fluß gebracht. Diese Frage war bereits im Januar 1898 durch die Kommission angeregt worden, welche zur Veranstaltung der Enquête die Initiative ergriffen hatte, damals aber für die Zeit nach Abschluß dieser Enquête reponirt worden. Wie der Kommissionsbericht, so versucht auch die Denkschrift zugleich die Thätigkeit der Vertrauensmänner zu skizziren. Zu gleichem Zwecke äußern sich in der Versammlung mehrere Redner.

Herr v. Dettingen-Karstemois wünscht, daß die Vertrauensmänner in dieser Versammlung bereits gewählt werden und ihnen die Organisation kleiner Lokalschauen neben anderem anvertraut werde.

Herr v. Sivers-Kerjel verlangt, daß man mit Bullenschauen den Anfang mache, und daß auf diesen Schauen ohne Rücksicht auf Rasse Preise vertheilt würden.

Herr v. Gruenewaldt-Ottentüll erinnert an die kommune Weide, diese sei ein Hinderniß der bäuerlichen Rinderzucht. Baron Bietinghoff-Salzburg will nicht das einzelne Thier, sondern den Stall prämiiren; bei Berücksichtigung von Erzug und Haltung. Herr v. Bötticher-Ruckchen macht darauf aufmerksam, daß man mit den Anschauungen der Volkspresse zu rechnen haben werde.

Baron Maybell-Marken erachtet es verfrüht auf das Detail einzugehen; im Hinblick auf die Thatsache, daß die bäuerliche Rinderzucht an den Fortschritten der letzten 15 Jahre fast gar nicht theilgenommen habe, erwarten den Verband resp. dessen lokale Organe wichtige Aufgaben. Der Verband sollte die Vertrauensmänner wählen, zunächst aber

es ihnen überlassen sich selbst die Instruktion auszuarbeiten, dem Verbande nur das Plazet vorbehaltend.

Herr v. Zur Mühlen-Kongota plädirte gleichfalls für die Lokal-Schauen. Gegenüber den bei weniger gebildeten Elementen zu gewärtigenden Täuschungsversuchen biete die moderne Technik (z. B. die Tätovirinstrumente von Hauptner) gewisse Garantien. Redner empfiehlt bei der Wahl von Ort u. Zeit der Schauen an die großen Viehmärkte des Landes Anschluß zu suchen.

Herr von Dettingen-Karstemois begründet eingehender die Nothwendigkeit der Neuwahl von Vertrauensmännern. Weder die für bestimmte Aufgaben bestellten Rörherren, noch die für Zwecke der Enquête in Anspruch genommenen Vertrauenspersonen könnten für die neue Aufgabe in Frage kommen. Die einzelnen Vertrauensmänner sollten, so wünscht Redner, nicht nur in ihren resp. Kreisen das Bedürfniß der Rinderzüchter feststellen, sondern auch zu Berathungen zusammentreten und so, um dem Verbande den Ueberblick zu ermöglichen, für die nächste Jahresversammlung formulirte Vorschläge ausarbeiten.

Dieser Gedanke wird von Herrn v. Anrep-Homeln weiter ausgeführt.

Herr v. Sivers-Guseküll verweist auf die Bemühungen des Hallist'schen Vereins und giebt der Hoffnung Ausdruck, daß auch an andern Orten des Landes das Interesse erwachen werde, sobald es dem Verbande möglich wäre seine Intentionen durch Hergabe von Geldmitteln mit konkreter Zweckbestimmung zu verstärken.

Prof. v. Knieriem weist darauf hin, daß falls man auf die bäuerlichen Züchter einzuwirken beabsichtige, solches nicht ohne Instrukturen möglich sein werde.

Baron Maybell nimmt den Gedanken gemeinsamer Berathungen auf und fordert als Konsequenz Wahl einer leitenden Persönlichkeit, auch wünscht derselbe, daß der Kommission sofort ein wenn auch bescheidener Kredit eröffnet werde. Dem wird beigeistlicht. Die Versammlung schreitet zur Wahl. Gewählt wurden die Herrn für den Kreis

Riga: Baron Wolff-Lindenberg

Wenden: v. Sivers-Auzem*)

Wolmar: D. Baron Pietinghoff-Salzburg.

Walf: v. Anrep-Homeln

*) Herr v. Sivers ist zurückgetreten, an seine Stelle trat Herr v. Blandenhagen-Drobbusch.

Jurjew (Dorpat): v. Rathlef-Lammist

Pernau: Baron Staël-Stälenhof*)

Fellin: v. Anrep-Lauenhof.

und als Vorsitzender Herr A. von Sivers-Guseküll.

Die Versammlung beschließt dieser Kommission p. 1899 einen Kredit von 500 Rbl. zu versuchsweiser Verausgabe zu eröffnen und die ökonomische Sozietät um völlige oder theilweise Restituirung, sowie um weit bedeutendere Mittel für den gleichen Zweck in der Zukunft zu ersuchen.

Die Versammlung wird durch den Präsidenten geschlossen.

*) Zurückgetreten, an seine Stelle trat Herr v. Berg-Arrohof.

